

ErlebnisREGION DRESDEN

Sprecher: Herr Dr. Ralf Müller, Bürgermeister von Dohna

Telefon: 03529/563610
www.erlebnisregion.dresden.de



Dresden, 25.11.2011

Pressemitteilung zur Bürgermeisterkonferenz

ErlebnisREGION DRESDEN

Zum Sprecher der Erlebnisregion Dresden wurde am 23. November 2011 Dr. Ralf Müller einstimmig wiedergewählt. Damit sprachen die beteiligten 17 Kommunen dem Bürgermeister von Dohna für weitere zwei Jahre ihr Vertrauen aus. Als Stellvertreter wurde der Dresdner Bürgermeister Jörn Marx bestätigt.

Inhaltlicher Themenschwerpunkt der 19. Bürgermeisterkonferenz in Weinböhla war der demografische Wandel. Auf der einen Seite nimmt die Bevölkerungszahl insbesondere in der Stadt Dresden auch in den kommenden Jahren v. a. durch Zuwanderungen aus den benachbarten Bundesländern weiter zu. Das wird für die gesamte Erlebnisregion zu positiven Effekten führen und beispielsweise den erwarteten Fachkräftemangel mildern. Andererseits ist mit dem steigenden Durchschnittsalter in allen Kommunen vor allem ein deutlich zunehmender Anteil Hochbetagter zu erwarten. Zusammen mit dem Trend der wachsenden Altersarmut und damit der sinkenden Pflegequote besteht zukünftig ein erhöhter Bedarf an bezahlbaren, seniorengerechten Wohnungen. Vor diesem Hintergrund hat die Erlebnisregion eine Recherche zum Wohnen im Alter beauftragt. Die Zusammenstellung wird dabei nicht nur innovative Beispiele aus der Erlebnisregion sondern auch anderer Regionen aufzeigen. Die Ergebnisse sollen im ersten Quartal 2012 vorliegen und veröffentlicht werden.

Der demografische Wandel berührt nahezu alle Lebensbereiche und ist deshalb Anstoß für die meisten der 2012 geplanten Projekte. So sollen die demografischen Entwicklungen und Trends weiter beobachtet werden, die dann als Grundlage für kommunale Entscheidungen dienen. Gleichzeitig sollen die vorhandenen Potentiale der Region besser vermarktet werden und zum Beispiel Familien über die Vielzahl der kostengünstigen, regionalen Angebote informiert werden. Nur mit einer hohen Lebensqualität in der Region können auch weiterhin Studenten, Auszubildende und Fachkräfte gewonnen werden. Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit führt dabei für alle Kommunen zu Synergieeffekten. Die Bürgermeister beschlossen die vorgeschlagenen Projekte einstimmig.

Das neue Aushängeschild der Erlebnisregion soll die überarbeitete Internetpräsentation werden. Die vorgeschlagene Struktur und das frische Layout fand bei den Bürgermeistern einhellige Zustimmung. Damit kann die Programmierung beginnen und anschließend mit Inhalten gefüllt werden. Ende Januar 2012 – so lautet das ehrgeizige Ziel – soll der Auftritt fertiggestellt sein.